

193038

Erkenntnisse, Urteile, Rekurse und Beschlüsse - 1. Teil - Jahr 2022

Ordinanze, sentenze e ricorsi - Parte 1 - Anno 2022

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

BESCHLUSS DES LANDESHAUPTMANNES

vom 6. Mai 2022, Nr. 14

Dringende Maßnahmen für die Aufnahme der aus der Ukraine ankommenden Bevölkerung infolge der aktuellen internationalen Krise

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

ORDINANZA DEL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

del 6 maggio 2022, n. 14

Misure urgenti per l'accoglienza alla popolazione proveniente dall'Ucraina a seguito della crisi internazionale in atto

Fortsetzung >>>

Continua >>>

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Landeshauptmann
Abteilung Örtliche Körperschaften und Sport

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Presidente della Provincia
Ripartizione Enti locali e Sport**DRINGLICHKEITSMABNAHME DES
LANDESHAUPTMANN'S BEI GEFAHR IM
VERZUG****Nr. 14 vom 06.05.2022****Dringende Maßnahmen für die Aufnahme
der aus der Ukraine ankommenden
Bevölkerung infolge der aktuellen
internationalen Krise****DER LANDESHAUPTMANN
GESTÜTZT AUF**

Artikel 8 Absatz 1 Ziffer 20, Artikel 9 Absatz 1
Ziffer 7, Artikel 52 Absatz 2 und Artikel 72 des
Autonomiestatuts; auch mit Bezug auf Artikel
10 des Verfassungsgesetzes vom 18. Oktober
2001, Nr. 3;

das Landesgesetz vom 23. April 2014, Nr. 3, in
geltender Fassung, bezüglich der Einführung
der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS),

das Dekret des Landeshauptmann's vom 24.
Juni 2013, Nr. 17, in geltender Fassung,
bezüglich der Durchführungsverordnung über
die Abfallgebühr,

das Dekret des Präsidenten des
Regionalausschusses vom 20. Oktober 1988,
Nr. 29/L, in geltender Fassung, bezüglich des
Einheitstextes der Regionalgesetze betreffend
die Regelung der Aufenthaltsaufgabe,

das Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 5, in
geltender Fassung, bezüglich der
Kindergartengebühren,

das Landesgesetz vom 31. August 1974, Nr. 7,
in geltender Fassung, bezüglich der Beiträge
für die Schulausspeisung,

das gesetzesvertretende Dekret vom 2. Januar
2018, Nr. 1, in geltender Fassung, den Artikel
7, Absatz 1, c), den Art. 24, Absatz 1 und den
Artikel 25 Ab. 1 und 2,

das Gesetzesdekret vom 25. Februar 2022,
Nr. 14 und das Gesetzesdekret vom 28.
Februar 2022, Nr. 16;

der Beschluss des Ministerrates vom 28.

**ORDINANZA PRESIDENZIALE
CONTINGIBILE E URGENTE****n. 14 del 06.05.2022****Misure urgenti per l'accoglienza alla
popolazione proveniente dall'Ucraina a
seguito della crisi internazionale in atto****IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA
VISTO**

l'articolo 8, primo comma, punti 20, l'articolo 9,
primo comma, punto 7, l'articolo 52, secondo
comma, e l'art. 72 dello Statuto d'autonomia;
anche in riferimento all'articolo 10 della legge
costituzionale 18 ottobre 2001, n. 3;

la legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, nel
testo vigente, relativa all'istituzione
dell'imposta municipale immobiliare (IMI);

il decreto del Presidente della Provincia 24
giugno 2013, n. 17, nel testo vigente, relativo
al regolamento di esecuzione relativo alla
tariffa rifiuti;

il decreto del Presidente della Giunta regionale
20 ottobre 1988, n. 29/L, nel testo vigente,
relativo al testo unico delle leggi regionali
concernenti la disciplina dell'imposta di
soggiorno;

la legge provinciale 16 luglio 2008, n. 5, nel
testo vigente, relativa alle rette delle scuole
dell'infanzia;

la legge provinciale 31 agosto 1974, n. 7, nel
testo vigente, relativa ai contributi per il servizio
mensa scolastica;

il decreto legislativo 2 gennaio 2018, n. 1, nel
testo vigente, l'articolo 7, comma 1, lettera c),
l'articolo 24, comma 1 e l'articolo 25, commi 1
e 2;

il decreto-legge 25 febbraio 2022, n. 14 e
il decreto-legge 28 febbraio 2022, n. 16;

la deliberazione del Consiglio dei Ministri del



Februar 2022,

die Verordnungen des Leiters des Departements für Zivilschutz Nr. 872 vom 4. März 2022, Nr. 873 vom 6. März 2022 und Nr. 881 vom 29. März 2022;

FESTGESTELLT,

dass mit Beschluss des Ministerrats vom 28. Februar 2022 angesichts der Notwendigkeit, aufgrund der aktuellen schweren internationalen Krise der im Staatsgebiet ankommenden Bevölkerung aus der Ukraine die nötige Hilfe und Betreuung zu gewährleisten, bis zum 31. Dezember 2022 der Notzustand ausgerufen wurde,

dass mit Gesetzesdekret vom 28. Februar 2022, Nr. 16 spezifische Maßnahme für die Aufnahme der Bürger auf der Flucht vor der zurzeit ausgebrochenen kriegerischen Auseinandersetzung erlassen wurden,

dass das Nationale Departement für Zivilschutz mit den Verordnungen Nr. 872 vom 4. März 2022 und Nr. 873 vom 6. März 2022 einige erste organisatorische Bestimmungen für eine zügige, wirksame und koordinierte Leitung der Aufnahme, der Hilfe und der Betreuung der aus der Ukraine ankommenden Bevölkerung erlassen hat.

Unter diesen ist die Ernennung der Präsidenten der Regionen und der autonomen Provinzen als delegierte Sonderbeauftragte vorgesehen, damit sie die Durchführung der Hilfs- und Betreuungseinsätze auf den einzelnen Gebieten koordinieren;

dass das Landesressort für Zivilschutz und das Ressort für Soziales mit Schreiben vom 19.04.2022 mitgeteilt haben, dass die Anzahl der Personen aus der Ukraine, die aufgrund des Kriegskonflikts ins Land gekommen sind, gemäß Angaben der Quästur bei ungefähr 1.700 liegt.

Die Aufnahme in CAS- und SAI-Strukturen, welche öffentlich bzw. über Konventionen mit Vereinen geführt sind, erweist sich als schwierig und deswegen ist der Großteil dieser Personen zurzeit in Wohnungen im Besitz von natürlichen Personen mittels unentgeltlicher Nutzungslleihe untergebracht.

Auch staatsweit stellt die Aufnahme in privaten Unterkünften derzeit die zahlenmäßig wichtigste Unterbringungsmöglichkeit dar;

dass mit Verordnung Nr. 881 vom 29. März 2022 das Nationale Departement für Zivilschutz eine finanzielle Zuwendung für die

28 febbraio 2022;

le ordinanze del Capo del Dipartimento della Protezione Civile n. 872 del 4 marzo 2022, n. 873 del 6 marzo 2022 e n. 881 del 29 marzo 2022;

CONSTATATO

che con deliberazione del Consiglio dei Ministri del 28 febbraio 2022 è stato dichiarato, fino al 31 dicembre 2022, lo stato di emergenza in relazione all'esigenza di assicurare, sul territorio nazionale, soccorso e assistenza alla popolazione proveniente dall'Ucraina a causa della grave crisi internazionale in atto;

che il decreto-legge 28 febbraio 2022, n. 16, ha disciplinato specifiche misure riguardanti l'accoglienza dei cittadini in fuga dal conflitto bellico in atto;

che il Dipartimento della Protezione civile nazionale ha emanato, con le ordinanze n. 872 del 4 marzo 2022 e n. 873 del 6 marzo 2022, delle prime disposizioni organizzative al fine di garantire una gestione tempestiva, efficace e coordinata dell'accoglienza, del soccorso e dell'assistenza alla popolazione proveniente dall'Ucraina.

Tra di esse, è prevista la nomina dei Presidenti delle Regioni e delle Province autonome a Commissari delegati, per coordinare l'organizzazione degli interventi di soccorso e assistenza sui singoli territori;

che il Dipartimento provinciale per la Protezione Civile ed il Dipartimento per il Sociale hanno comunicato, con nota del 19.04.2022, che la presenza sul territorio provinciale di cittadini provenienti dall'Ucraina a seguito del conflitto bellico è, secondo i dati della Questura, di circa 1.700 unità.

L'accoglienza nelle strutture CAS e SAI, gestite direttamente dall'amministrazione pubblica oppure tramite convenzioni con associazioni, si rileva difficoltosa e di conseguenza gran parte delle persone attualmente risulta alloggiata in comodato d'uso gratuito presso abitazioni in possesso di persone fisiche.

Anche a livello statale l'accoglienza in abitazioni private risulta essere quella più importante in termini numerici;

che con ordinanza n. 881 del 29 marzo 2022, il Dipartimento della Protezione civile nazionale ha previsto l'erogazione di un contributo di



aus der Ukraine ankommenden Personen, die bei Privaten untergebracht sind, vorgesehen hat;

dass es daher sinnvoll erscheint, eine Maßnahme zu erlassen, mit welcher die Privaten, welche ihre Wohnungen bereitstellen, zusätzlich unterstützt werden;

dass auf Landesgebiet zurzeit etwa 800 Minderjährige anwesend sind, für welche eine schulische Integration notwendig ist, da sie ein Recht auf Bildung haben. Daher sollten auch wirtschaftliche Unterstützungsmaßnahmen ergriffen werden, um ihre Eingliederung in Schulen verschiedener Art und Stufen zu fördern und zu erleichtern;

VERORDNET

1. Von der für das Jahr 2022 geschuldeten Gemeindeimmobiliensteuer sind jene natürlichen Personen teilweise befreit, die Besitzer einer Wohnung sind und diese im Zeitraum vom 1. März 2022 bis zum 31. Dezember 2022 unentgeltlich den aufgrund der aktuellen schweren internationalen Krise aus der Ukraine ankommenden Bürgern, welche bei der zuständigen Quästur die Anwesenheitserklärung eingereicht oder eine Aufenthaltsgenehmigung für den vorübergehenden Schutz haben, entleihen.

2. Die laut Punkt 1 vorgesehene teilweise Befreiung steht für die Monate, in denen die Wohnung unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde, zu, höchstens aber für einen Zeitraum von 5 Monaten. Zum Zwecke der Anwendung der teilweisen Befreiung muss der Entleiher/die Entleiherin auch für sämtliche Nebenspesen aufkommen, die für die Nutzung der Wohnung anfallen (Kosten für Strom, Heizung, Wasser, Abwasser, Müllentsorgung und andere).

3. Das Anrecht auf die teilweise Befreiung laut Punkt 1 muss mit einer vom Entleiher/von der Entleiherin und vom Leihnehmer/von der Leihnehmerin unterzeichneten Eigenbescheinigung, die bei der zuständigen Gemeinde, bei sonstigem Verfall, bis zum 31. Jänner 2023 eingereicht werden muss, nachgewiesen werden.

4. Für die laut Punkt 1 definierten Wohnungen wird für den laut Punkt 2 definierten Zeitraum der effektiven Befreiung von der Gemeindeimmobiliensteuer zudem die verhältnismäßige Reduzierung der vom Dekret des Landeshauptmannes vom 24. Juni 2013, Nr. 17, in geltender Fassung, mengenabhängigen Abfallgebühr - bereinigt der von der Gemeinde festgelegten

sostentamento per i cittadini provenienti dall'Ucraina che alloggiano presso privati;

che si ritiene quindi opportuno emanare un provvedimento che sostenga ulteriormente i privati che mettono a disposizione le proprie abitazioni;

che sul territorio provinciale sono attualmente presenti circa 800 minori, nei confronti dei quali, avendo essi diritto all'istruzione, è necessario l'inserimento scolastico. Vanno quindi adottate anche delle misure di sostegno economico che incentivino e facilitino tale inserimento nelle scuole di diverso ordine e grado;

ORDINA

1. Dall'imposta municipale immobiliare dovuta per l'anno 2022 sono parzialmente esentate le persone fisiche che possiedono un'abitazione, concessa in comodato d'uso gratuito nel periodo dal 1° marzo 2022 al 31 dicembre 2022 a cittadini, che provengono dall'Ucraina a causa della grave crisi internazionale e che hanno presentato la dichiarazione di presenza alla competente Questura o che hanno ottenuto un permesso di soggiorno per protezione temporanea.

2. L'esenzione parziale prevista al punto 1 spetta per i mesi in cui l'abitazione è concessa in comodato d'uso gratuito, al massimo per un periodo di 5 mesi. Ai fini dell'applicazione dell'esenzione parziale il comodante/ la comodante deve accollarsi di tutte le spese accessorie per l'uso dell'abitazione (spese per l'energia elettrica, per il riscaldamento, per l'acqua potabile e per le acque reflue, per la nettezza urbana e altre).

3. Il diritto alla parziale esenzione prevista al punto 1 va comprovato mediante autocertificazione, firmata dal comodante/dalla comodante e dal comodatario/dalla comodataria, da presentare, a pena di decadenza, al comune competente entro il 31 gennaio 2023.

4. Per le abitazioni definite al punto 1 è concessa altresì una riduzione della tariffa rifiuti commisurata alla quantità - al netto del quantitativo minimo di svuotamento stabilito dal Comune - come prevista dal decreto del Presidente della Provincia di Bolzano 24 giugno 2013, n. 17, nel testo vigente, in modo proporzionale per il periodo di effettiva esenzione dall'imposta municipale immobiliare



Mindestentleerungsmenge - gewährt.

5. Die aufgrund der aktuellen schweren internationalen Krise aus der Ukraine ankommenden Bürger und Bürgerinnen, die sich in Villen, Wohnungen und Unterkünften im allgemeinen im Gebiet einer Gemeinde zeitweilig aufhalten, die nicht ihre Ansässigkeitsgemeinde ist, sind bis 31. Dezember 2022 von der im Titel II des Dekretes des Präsidenten des Regionalausschusses vom 20. Oktober 1988, Nr. 29/L, vorgesehenen Aufenthaltsabgabe befreit.

6. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, für die aufgrund der aktuellen schweren internationalen Krise aus der Ukraine ankommenden Minderjährigen für einen maximalen Zeitraum von 5 Monaten und jedenfalls nicht nach dem 31. Dezember 2022, nachfolgende Befreiungen vorzusehen:

- Befreiung von der Bezahlung der Kindergartengebühren (Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 5),
- Befreiung von der Bezahlung der Beiträge für die Schulausspeisung (Landesgesetz vom 31. August 1974, Nr. 7).

Die Bestimmungen der vorliegenden Dringlichkeitsmaßnahme sind unmittelbar wirksam.

Diese Dringlichkeitsmaßnahme ist an die Allgemeinheit gerichtet und wird daher auf der institutionellen Internetseite der Autonomen Provinz Bozen veröffentlicht sowie im Amtsblatt der Region gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe d) des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2; sie wird zudem dem Ministerratspräsidenten und dem Regierungskommissär für die Provinz Bozen übermittelt.

come definito al punto 2.

5. I cittadini, che provengono dall'Ucraina a causa della grave crisi internazionale e che dimorano temporaneamente in ville, appartamenti ed alloggi in genere siti nel territorio di un comune diverso da quello di loro residenza, fino al 31 dicembre 2022 sono esenti dall'imposta di soggiorno di cui al titolo II del decreto del Presidente della Giunta regionale del 20 ottobre 1988, n. 29/L.

6. I comuni hanno la possibilità di prevedere per un periodo massimo di 5 mesi e comunque non oltre il 31 dicembre 2022 a favore dei minorenni, che provengono dall'Ucraina a causa della grave crisi internazionale, le seguenti esenzioni:

- esenzione dal pagamento delle rette delle scuole dell'infanzia (legge provinciale del 17 luglio 2008, n. 5);
- esenzione dal pagamento dei contributi per il servizio di mensa scolastica (legge provinciale del 31 agosto 1974, n. 7).

Le disposizioni della presente ordinanza hanno efficacia immediata.

La presente ordinanza, in quanto atto destinato alla generalità dei cittadini, è pubblicata sul sito istituzionale della Provincia autonoma di Bolzano, nonché sul Bollettino Ufficiale della Regione ai sensi dell'articolo 4, comma 1, lettera d), della legge regionale 19 giugno 2009, n. 2, ed è trasmessa al Presidente del Consiglio dei Ministri e al Commissario del Governo per la provincia di Bolzano.

Arno Kompatscher

Landeshauptmann

Presidente della Provincia

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet – sottoscritto con firma digitale)

Firmato digitalmente da: Arno Kompatscher
Data: 06/05/2022 15:24:21